

Busch, Wilhelm: Ein weißes Kätzchen voller Schliche (1870)

- 1 Ein weißes Kätzchen voller Schliche
- 2 Ging heimlich, weil es gerne schleckt,
- 3 Des Abends in die Nachbarküche,
- 4 Wo man es leider bald entdeckt.

- 5 Mit Besen und mit Feuerzangen
- 6 Gejagt in alle Ecken ward's.
- 7 Es fuhr zuletzt voll Todesbängen
- 8 Zum Schlot hinaus und wurde schwarz.

- 9 Ja, siehst du wohl, mein liebes Herze?
- 10 Wer schlecken will, was ihm gefällt,
- 11 Der kommt nicht ohne Schmutz und Schwärze
- 12 Hinaus aus dieser bösen Welt.

(Textopus: Ein weißes Kätzchen voller Schliche. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37362>)